



24. September 2026

15:00 – 16:00 Uhr

Neue Spielregeln für Photovoltaik und Speicher – die Chancen von Smart Metern und Flexibilitäten richtig nutzen



Cornelia Lichner

Senior Redakteurin
pV magazine



Jan Lehmann

Vice President Strategy
Kiwigrid



Tina Hadler

Senior Vice President Sales & Partnerships
metrify smart metering



Ralf Walther

Energy Market Lead
Tibber



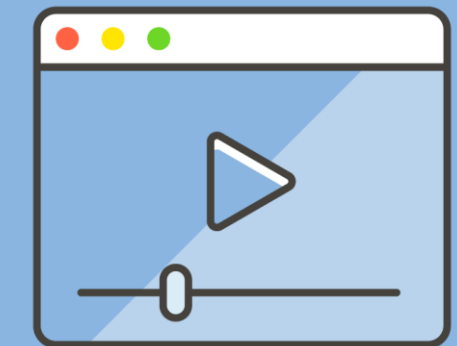
Willkommen!

Haben Sie Fragen?



Schicken Sie uns diese gerne über den Reiter „Fragen und Antworten“. Wir werden versuchen, heute so viele Fragen wie möglich zu beantworten! Dort können Sie uns auch technische Probleme melden.

Das heutige Webinar wird aufgezeichnet



Nach dem Webinar informieren wir Sie per E-Mail, wo Sie die Aufzeichnung und die Präsentationsfolien finden können. So können Sie sich das Webinar jederzeit erneut ansehen.

AGENDA

- | | | |
|----|--|---------------------------|
| 01 | Die neuen Spielregeln des Energiemarkts & ihre Auswirkungen | Jan Lehmann I
Kiwigrid |
| 02 | Die technische Basis zur Umsetzung von §14a EnWG und §9 EEG beim Endkunden | Tina Hadler I metrify |
| 03 | Warum & wie sich Energiemanagement auszahlt | Jan Lehmann I
Kiwigrid |
| 04 | Das Ende der Einspeisevergütung - neue Chancen am Energiemarkt | Ralf Walther I Tibber |

01

Die neuen Spielregeln des Energiemarkts & ihre Auswirkungen

Jan Lehmann | Kiwigrid

Regulierung: Stand und Fristen

Ende der festen Einspeisevergütung, neue Netzentgeltsystematik, verpflichtende Produktsicherheit: Der regulatorische Rahmen wird bis 2029 neu gesetzt.

VOR 2026 IN KRAFT

§14a EnWG

Netz · seit 01/2024

NIS2 (BSIG)

Unternehmen · seit 12/2025

BSI TR-03109-5 & BSZ

Produkt · seit Ende 2023

2026

CRA-Meldepflicht

Sicherheit / Produkt · seit 09/2026

§9 EEG Steuerbarkeitscheck

Netz · jährlicher Funktionstest <100kW

MiSpEL

Markt · Zieltermin 10/2026*

2027

EEG 2027

Markt & Netz · Erste Lesung · 01/2027

Netzanschlusspaket

Netz · Erste Lesung · 01/2027

CRA-Vollanwendung

Sicherheit / Produkt · ab 11.12.2027

AB 2028

AgNes (Netzentgeltreform)

Netz · Anwendung ab 01/2029*

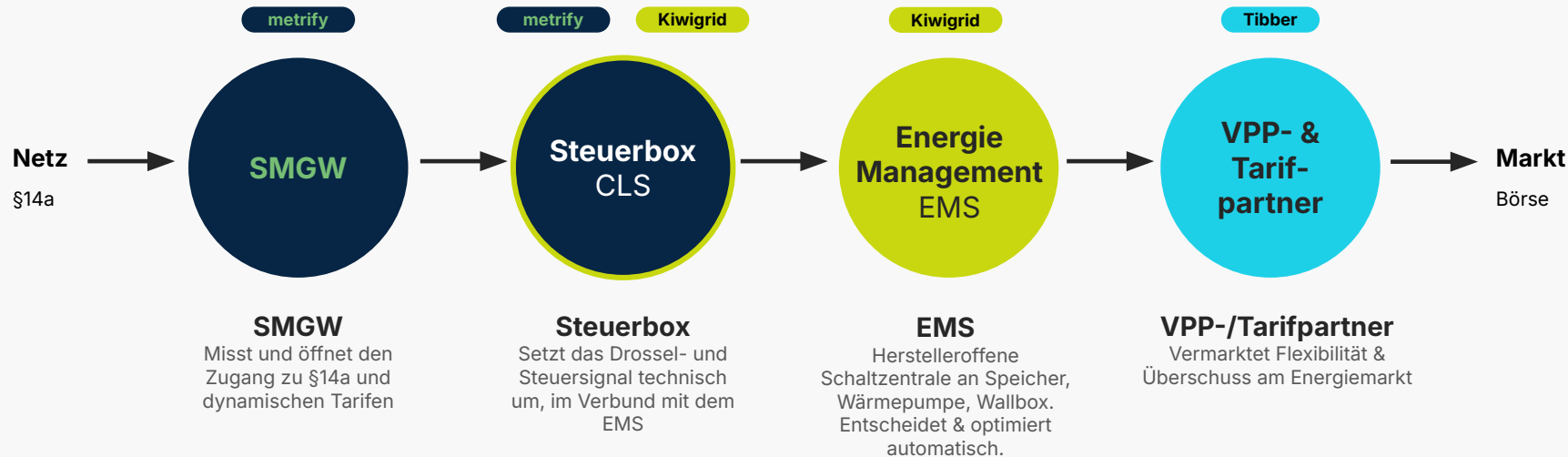
Compliance- und Zertifizierungsaufwand steigt dauerhaft · Reaktion auf Netz- und Marktsignale wird Pflicht · Daraus entstehen neue Erlösmodelle

 Pflicht/Compliance  Potenzial für Endkundenmehrwerte  Entwurf / Konsultation, Termin nicht rechtskräftig

* Zieltermine laut aktuellem Verfahrensstand (BNetZA-Arbeitsstand bzw. Festlegungsentwurf), noch nicht rechtskräftig; Quellen: BSI, BNetZA, BMW, Bundestag - Stand 22.09.2026.

Aufbau: Das Energiesystem der Zukunft

SMGW, Steuerbox, EMS und Vermarktpartner im Zusammenspiel: Vier Stationen, vier Zuständigkeiten, ein Ergebnis beim Endkunden.



Was daraus beim Endkunden ankommt:

Reduzierung Netzentgelt nach §14a + Günstiger Bezug über den dynamischen Tarif + Erlös aus Vermarktung

02

Die technische Basis zur Umsetzung von §14a EnWG und §9 EEG beim Endkunden

Tina Hadler | metrify

Smart Meter und Steuerung – Neuland oder schon ein „alter Hut“?

Wie weit ist das Thema Smart Meter & Steuerbarkeit heute schon in Eurer Praxis?

Warum braucht es einen Smart Meter eigentlich?

Ein zukunftsfähiges Energiesystem braucht ein iMSys mit Steuereinrichtung.

Was ist ein Smart Meter?



**iMSys = Digitaler Zähler +
Smart Meter Gateway**

- ✓ Erfasst Bezug & Einspeisung
- ✓ Verschlüsselter Versand an Messstellenbetreiber (z.B. **metrify**)
- ✓ 15-Min scharfe Abrechnung
- ✓ + Steuereinrichtung: netzdienliche Steuerung

Warum braucht es einen Smart Meter eigentlich?

Ein zukunftsfähiges Energiesystem braucht ein iMSys mit Steuereinrichtung.

Was ist ein Smart Meter?

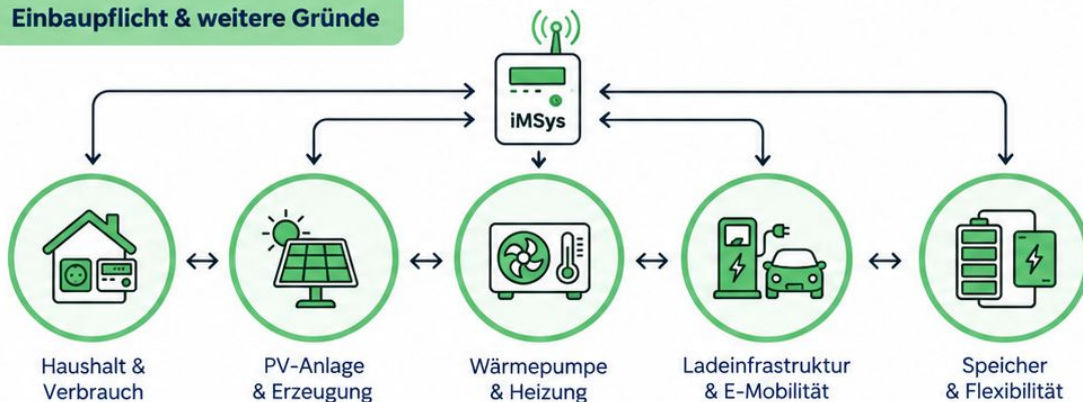


**iMSys = Digitaler Zähler +
Smart Meter Gateway**

- ✓ Erfasst Bezug & Einspeisung
- ✓ Verschlüsselter Versand an Messstellenbetreiber (z.B. **metrify**)
- ✓ 15-Min scharfe Abrechnung
- ✓ + Steuereinrichtung: netzdienliche Steuerung

Wann brauche ich einen Smart Meter?

Einbaupflicht & weitere Gründe



**> 6.000 kWh
Verbrauch**
§ 29 MsbG



**> 7 kW PV /
Erzeugung**
§ 29 MsbG / § 9 EEG



§ 14a-Anlage
WP · Wallbox · Speicher



Dynamischer Tarif
§ 41a EnWG



**Wärmepumpen-
Förderung**
BEG EM 2026



Kundenwunsch
§ 34 MsbG

Der Steuerpfad: vom Netzbetreiber bis zur Anlage

Über die Steuereinrichtung greift der Netzbetreiber im Ernstfall ein.

1

Netz & Messstellenbetrieb

Bis zum Netzanschlusspunkt

2

Anlage beim Kunden

Im Haushalt

Der Steuerpfad: vom Netzbetreiber bis zur Anlage

Über die Steuereinrichtung greift der Netzbetreiber im Ernstfall ein.

1

Netz & Messstellenbetrieb

Bis zum Netzanschlusspunkt



2

Anlage beim Kunden

Im Haushalt



Auch analoge oder anlagenscharfe Steuerung per Relais ist möglich.

Aber: keine intelligente Abstimmung im Gesamtsystem.

Der Steuerpfad: vom Netzbetreiber bis zur Anlage

Über die Steuereinrichtung greift der Netzbetreiber im Ernstfall ein.

1 Netz & Messstellenbetrieb

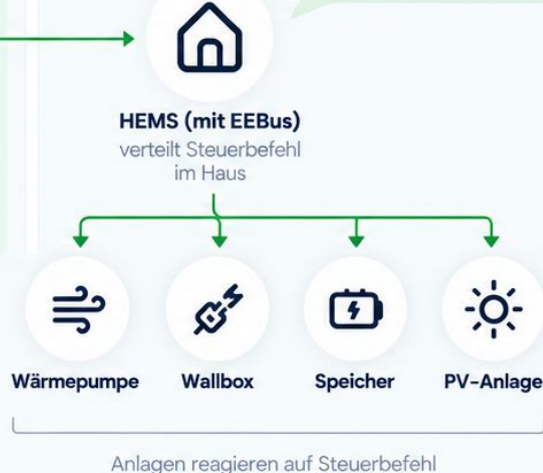
Bis zum Netzanschlusspunkt



2 Anlage beim Kunden

Im Haushalt

✓ **Digitale, integrierte Steuerung:**
Das HEMS berücksichtigt das Gesamtsystem des Kunden.



Auch analoge oder anlagenscharfe Steuerung per Relais ist möglich.

Aber: keine intelligente Abstimmung im Gesamtsystem.

Der Steuerpfad: vom Netzbetreiber bis zur Anlage

Über die Steuereinrichtung greift der Netzbetreiber im Ernstfall ein.

1

Netz & Messstellenbetrieb

Bis zum Netzanschlusspunkt



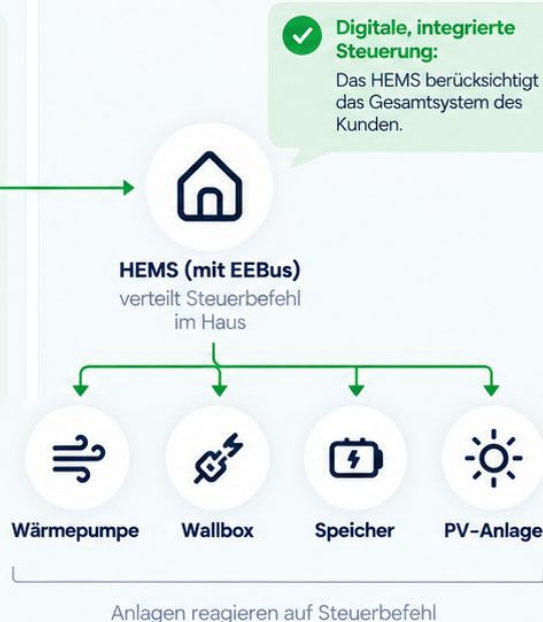
Auch analoge oder anlagenscharfe Steuerung per Relais ist möglich.

Aber: keine intelligente Abstimmung im Gesamtsystem.

2

Anlage beim Kunden

Im Haushalt



Ohne Steuereinrichtung

Ein fehlendes Glied in der Kette



- ⊗ Keine Steuerbarkeit nachweisbar
- ⊗ Einspeisung bleibt begrenzt (gem. §9 EEG)*
- ⊗ §14a-Anforderungen nicht vollständig erfüllt

*EEG-Novelle tbd

Wie kommt's zum Kunden?

Bestellung, Installation & Inbetriebnahme – der Prozess mit einem wMSB



Euer Part

Ihr plant und beauftragt



Der MSB übernimmt

Wir kümmern uns um die Umsetzung

Vorteil eines wMSB



Ein Ansprechpartner
für Bestellung, Einbau
und Betrieb



Standardisierter
Prozess statt vieler
Einzelschritte



Mehr Transparenz
zu Status und
Umsetzung



Bessere Planbarkeit
für Installateur
und Endkunde



**Der Mehrwert des wMSB ist nicht nur der Zähler –
sondern ein planbarer Umsetzungsprozess.**



Wie kommt's zum Kunden?

Bestellung, Installation & Inbetriebnahme – der Prozess mit einem wMSB



Euer Part

Ihr plant und beauftragt

1



Bedarf erkennen

PV, Wärmepumpe,
Wallbox oder Speicher
geplant

2



Bestellung auslösen

Beauftragung des
iMSys inkl. Steuerein-
richtung beim wMSB

3



Installation koordinieren

Terminierung, Einbau
und technische
Anbindung

4



Inbetriebnahme

Aktivierung,
Parametrierung und
Test der Steuerbarkeit

5



Betrieb & Transparenz

Status, Messwerte und
Steuerbarkeit aus
einer Hand

Vorteil eines wMSB



Ein Ansprechpartner
für Bestellung, Einbau
und Betrieb



Standardisierter
Prozess statt vieler
Einzelschritte



Mehr Transparenz
zu Status und
Umsetzung



Bessere Planbarkeit
für Installateur
und Endkunde



**Der Mehrwert des wMSB ist nicht nur der Zähler –
sondern ein planbarer Umsetzungsprozess.**



Wie kommt's zum Kunden?

Bestellung, Installation & Inbetriebnahme – der Prozess mit einem wMSB



Euer Part

Ihr plant und beauftragt

1



Bedarf erkennen

PV, Wärmepumpe,
Wallbox oder Speicher
geplant

2



Bestellung auslösen

Beauftragung des
iMSys inkl. Steuerein-
richtung beim wMSB

3



Installation koordinieren

Terminierung, Einbau
und technische
Anbindung

4



Inbetriebnahme

Aktivierung,
Parametrierung und
Test der Steuerbarkeit

5



Betrieb & Transparenz

Status, Messwerte und
Steuerbarkeit aus
einer Hand

Vorteil eines wMSB



Ein Ansprechpartner
für Bestellung, Einbau
und Betrieb



Standardisierter
Prozess statt vieler
Einzelschritte



Mehr Transparenz
zu Status und
Umsetzung



Bessere Planbarkeit
für Installateur
und Endkunde



**Der Mehrwert des wMSB ist nicht nur der Zähler –
sondern ein planbarer Umsetzungsprozess.**



Kosten beim Endkunden

0 €

Installationskosten

99 € p. a.

Messtellenbetrieb

03

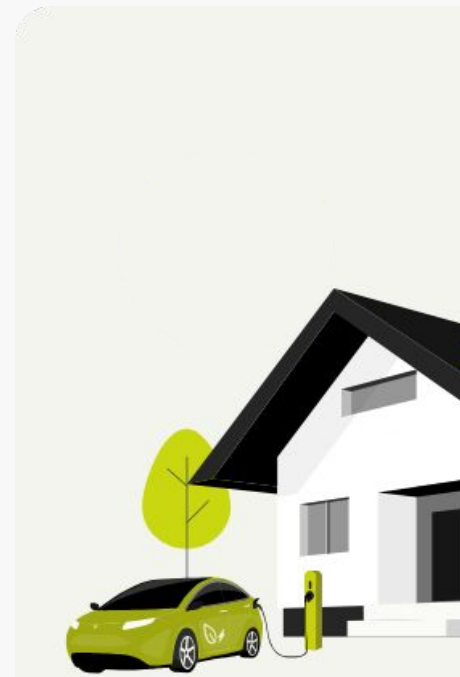
Warum & wie sich Energiemanagement auszahlt

Jan Lehmann | Kiwigrid

**Wie weit ist das Thema
"Energiemanagement als Umsatzhebel"
heute schon in Ihrem Angebot integriert?**

Wie sich Energiemanagement stufenweise auszahlt

Jede Stufe setzt auf der darunter liegenden auf. Keine Stufe funktioniert mit nur einem Partner!



Wie sich Energiemanagement stufenweise auszahlt

Jede Stufe setzt auf der darunter liegenden auf. Keine Stufe funktioniert mit nur einem Partner!

Kiwigrid

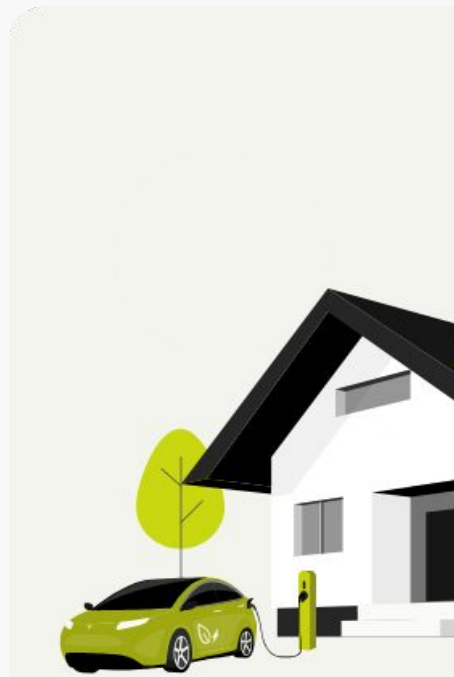
Stufe 0

PV-Eigenverbrauchsoptimierung

Intelligente Steuerung & Echtzeit-Visualisierung des Energiesystems

≈ 700 €*
*

**bei 9,5 kWp PV-Anlage, 30 Cent/kWh, 10 kWh Speicher*



Wie sich Energiemanagement stufenweise auszahlt

Jede Stufe setzt auf der darunter liegenden auf. Keine Stufe funktioniert mit nur einem Partner!

metrify Stufe 1	Kiwigrid	Energienetz-Kommunikation dank SMGW Die Anlage wird messbar und steuerbar	Voraussetzung
Kiwigrid Stufe 0		PV-Eigenverbrauchsoptimierung Intelligente Steuerung & Echtzeit-Visualisierung des Energiesystems	≈ 700 €*

**bei 9,5 kWp PV-Anlage, 30 Cent/kWh, 10 kWh Speicher*



Wie sich Energiemanagement stufenweise auszahlt

Jede Stufe setzt auf der darunter liegenden auf. Keine Stufe funktioniert mit nur einem Partner!

metrify Stufe 2	Kiwigrid Tibber	§14a Modul 3 Zeitvariables Netzentgelt statt pauschaler Umlagen	≈ 200 €* Voraussetzung
metrify Stufe 1	Kiwigrid	Energienetz-Kommunikation dank SMGW Die Anlage wird messbar und steuerbar	
Kiwigrid Stufe 0		PV-Eigenverbrauchsoptimierung Intelligente Steuerung & Echtzeit-Visualisierung des Energiesystems	≈ 700 €* Voraussetzung

**bei 9,5 kWp PV-Anlage, 30 Cent/kWh, 10 kWh Speicher*



Wie sich Energiemanagement stufenweise auszahlt

Jede Stufe setzt auf der darunter liegenden auf. Keine Stufe funktioniert mit nur einem Partner!

Kiwigrid Stufe 3	Tibber	Tarifoptimierung Verbrauch verschiebt sich in die günstigen Stunden	≈ 200 €*
metrify Stufe 2	Kiwigrid Tibber	§14a Modul 3 Zeitvariables Netzentgelt statt pauschaler Umlagen	≈ 200 €*
metrify Stufe 1	Kiwigrid	Energienetz-Kommunikation dank SMGW Die Anlage wird messbar und steuerbar	Voraussetzung
Kiwigrid Stufe 0		PV-Eigenverbrauchsoptimierung Intelligente Steuerung & Echtzeit-Visualisierung des Energiesystems	≈ 700 €*

**bei 9,5 kWp PV-Anlage, 30 Cent/kWh, 10 kWh Speicher*



Wie sich Energiemanagement stufenweise auszahlt

Jede Stufe setzt auf der darunter liegenden auf. Keine Stufe funktioniert mit nur einem Partner!

Kiwigrid Stufe 3	Tibber	Tarifoptimierung Verbrauch verschiebt sich in die günstigen Stunden	≈ 200 €*
metrify Stufe 2	Kiwigrid Tibber	§14a Modul 3 Zeitvariables Netzentgelt statt pauschaler Umlagen	≈ 200 €*
metrify Stufe 1	Kiwigrid	Energienetz-Kommunikation dank SMGW Die Anlage wird messbar und steuerbar	Voraussetzung
Kiwigrid Stufe 0		PV-Eigenverbrauchsoptimierung Intelligente Steuerung & Echtzeit-Visualisierung des Energiesystems	≈ 700 €*

**bei 9,5 kWp PV-Anlage, 30 Cent/kWh, 10 kWh Speicher*

Gesamtersparnis
≈ 1.100 €/Jahr*



Wie sich Energiemanagement stufenweise auszahlt

Jede Stufe setzt auf der darunter liegenden auf. Keine Stufe funktioniert mit nur einem Partner!

Kiwigrid Stufe 4	Tibber	Vermarktung & Flexibilität Überschuss zum Marktwert verkaufen, Energiesystem wird Teil eines Pools	≈ 160 €**
Kiwigrid Stufe 3	Tibber	Tarifoptimierung Verbrauch verschiebt sich in die günstigen Stunden	≈ 200 €* Voraussetzung
metrify Stufe 2	Kiwigrid Tibber	§14a Modul 3 Zeitvariables Netzentgelt statt pauschaler Umlagen	≈ 200 €* Voraussetzung
metrify Stufe 1	Kiwigrid	Energienetz-Kommunikation dank SMGW Die Anlage wird messbar und steuerbar	Voraussetzung
Kiwigrid Stufe 0		PV-Eigenverbrauchsoptimierung Intelligente Steuerung & Echtzeit-Visualisierung des Energiesystems	≈ 700 €* Voraussetzung

*bei 9,5 kWp PV-Anlage, 30 Cent/kWh, 10 kWh Speicher

**im Vergleich zur Übergangszahlung EEG2027

Gesamtersparnis
≈ 1.260 €/Jahr**

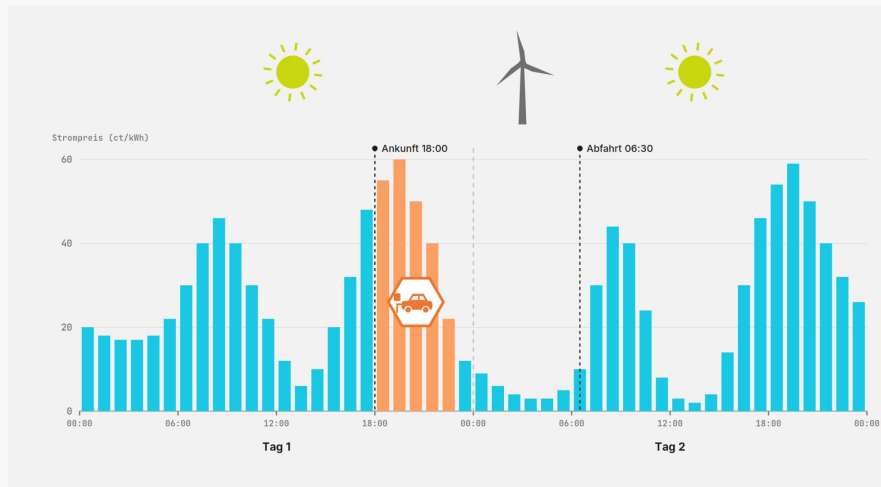


Finanzielle Anreize für Endverbraucher durch §14a EnWG

Kompensation mittels Netzentgeltreduzierung

Funktionsweise:

Kiwigrid wählt die günstigsten Zeiträume unter Berücksichtigung von Nutzereinstellung und optimiert den Strombezug



Zeitvariable Netzentgelte (Modul 3) können zusätzlich zu Marktschwankungen an der Strombörse zu niedrigen Strompreisen führen, was durch intelligente Optimierung die Stromkosten senkt.

Beispiel Smart-Charging: Optimales Ladeverhalten eines Elektroautos nach Feierabend (ohne PV-Strom)

Notwendige Ladung: 55 kWh
Ladeleistung: 11 kW
Ladezeit: ca. 5 h

Fixpreis
(32 ct/kWh)

Dyn.
Stromtarif

Dyn.
Stromtarif &
Modul 3

Ø Kosten je
Ladevorgang*

17,60 €

6,89 €

2,31 €



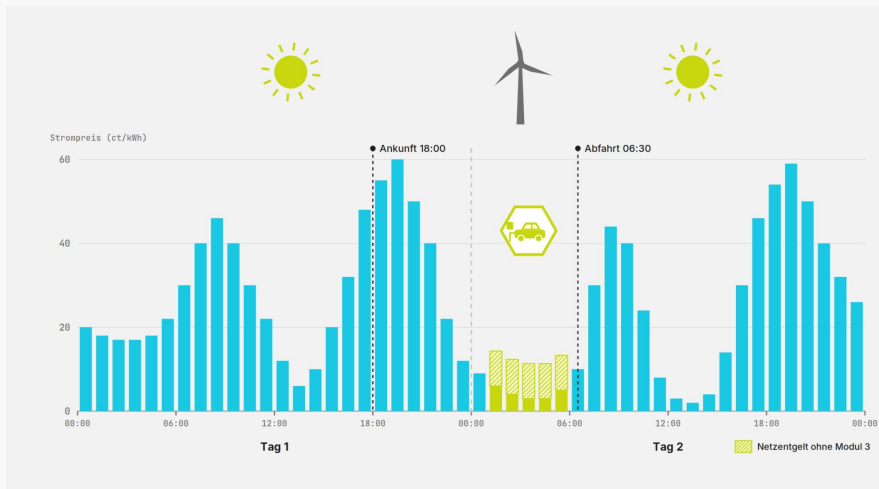
*Schematisches Beispiel. Endkundenpreise inkl. Netzentgelt, Steuern und Umlagen

Finanzielle Anreize für Endverbraucher durch §14a EnWG

Kompensation mittels Netzentgeltreduzierung

Funktionsweise:

Kiwigrid wählt die günstigsten Zeiträume unter Berücksichtigung von Nutzereinstellung und optimiert den Strombezug



Zeitvariable Netzentgelte (Modul 3) können zusätzlich zu Marktschwankungen an der Strombörse zu niedrigen Strompreisen führen, was durch intelligente Optimierung die Stromkosten senkt.

Beispiel Smart-Charging: Optimales Ladeverhalten eines Elektroautos nach Feierabend (ohne PV-Strom)

Notwendige Ladung: 55 kWh
Ladeleistung: 11 kW
Ladezeit: ca. 5 h

Fixpreis
(32 ct/kWh)

Dyn.
Stromtarif

Dyn.
Stromtarif &
Modul 3

Ø Kosten je
Ladevorgang*

17,60 €

6,89 €

2,31 €



*Schematisches Beispiel. Endkundenpreise inkl. Netzentgelt, Steuern und Umlagen

Kiwigrid EMS-Rechner

So schnell lohnt sich die Investition in ein intelligentes Energiesystem

ENERGY INTELLIGENCE

KIWIGRID

Ein-Selten-Ansicht

EMS RECHNER

Wirtschaftlichkeit
schnell und
transparent bewerten

1 Start

2 Input

3 Ergebnis

01 START

KIWIGRID EMS-Rechner

Berechnen Sie Ihr Einsparpotenzial durch die Kombination von PV-Anlage, Speicher, Wärmepumpe und E-Auto mit einem Energy Management System (EMS). Berücksichtigt werden auch dynamische Tarife und \$14a EnWG Module.

✓

Detaillierte Kostenanalyse

✓

\$14a Netzentgelt-Optimierung

✓

Dynamische Tarif-Simulation

Jetzt starten

02 VERBRAUCH

Ihre Verbrauchsdaten

Grundlage für alle Szenarien ist Ihr jährlicher Strombedarf nach Verbrauchsarten.

Haushaltsverbrauch

3500 kWh

Typisch: 3.000-4.500 kWh/Jahr

Wärmepumpe Verbrauch

4500 kWh

Nur falls WP vorhanden (0 = keine)

E-Auto Verbrauch

2000 kWh



Zum EMS-Rechner

04

Das Ende der Einspeisevergütung - neue Chancen am Energiemarkt richtig nutzen

Dr. Ralf Walther | Tibber

Ab 2027 fällt für neue PV-Anlagen die feste Einspeisevergütung weg.

Wo stehen Sie mit dem Thema Direktvermarktung in Ihrem Angebot?

EINORDNUNG

Einen besseren Tag für dieses Webinar gibt es in diesem Jahr nicht. Was wir zeigen, ist kein Rückblick, sondern das, worauf Sie Ihr Geschäft im nächsten Jahr einstellen.

HEUTE, 24. SEPTEMBER

- 15:00** Wir sprechen hier über die neuen Spielregeln.
- 20:35** Erste Lesung von EEG-Novelle und Netzpaket im Bundestag.
- Morgen** Der Bundesrat befasst sich mit beiden Vorhaben.

Was das EEG 27 für neue Anlagen ändert



Inbetriebnahme bis 31.12.2026

- ✓ Feste Einspeisevergütung über 20 Jahre, unverändert
- ✓ Bestandsanlagen bleiben vollständig geschützt
- ✓ Planbar: eine Zahl, 20 Jahre lang



Neuanlagen ab 2027

- Keine dauerhafte feste Vergütung mehr, stattdessen Marktzugang
- Einspeiseleistung wird auf 50 Prozent gekappt, wenn nicht gespeichert oder selbst verbraucht wird
- Steuerbarkeit nach Paragraph 9 EEG und Paragraph 14a EnWG wird Voraussetzung, nicht Kür

DER PUNKT, UM DEN ES GEHT

Die Einspeisevergütung liegt 2026 bei 7,78 Cent je Kilowattstunde. Der Arbeitspreis liegt fast überall über 30 Cent. Der Wert des Einspeisens sinkt nicht erst 2027, er ist heute schon gering. Was 2027 wegfällt, ist die Planbarkeit.

Stand: Kabinettsbeschluss vom 29. Juli 2026. Erste Lesung heute Abend, Einigung wird frühestens im Oktober erwartet. Details können sich noch ändern.

Heute schon, und ab 2027

HEUTE VERFÜGBAR

Das Maximum aus der Anlage holen

-  Eigenverbrauch maximieren statt einspeisen
-  Heimspeicher, gesteuert über den Tarif
-  Solar Charging, das E-Auto lädt die eigene Sonne
-  Dynamischer Tarif und zeitvariable Netzentgelte

AB 1. JANUAR 2027

Die vierte Säule kommt dazu

-  Direktvermarktung mit einem Einspeisetarif bei Tibber
-  Flexibilität im virtuellen Kraftwerk, ab diesem Oktober auch mit Batterien.

Die Direktvermarktung ersetzt nichts von links. Sie kommt obendrauf.

FÜR IHRE BERATUNG

Der Markt entwickelt sich weiter. Energiesysteme werden nun in den Energiemarkt integriert. Mit Tibber ist ein starker Partner an ihrer Seite. Gestern, heute und morgen.

Tibber Prosumer Tarife 2027

Solar Fix

Maximale Planbarkeit

Einspeisevergütung: Fix

Kombinierbar mit **EV Ladebonus**

Beispielrechnung EEG 2027

Tarif	Vergütung	Ertrag p.a.
EEG 2026	7.36ct/kWh	419EUR
EEG 2027	5.2 ct/kWh	296EUR
Solar Fix	7ct/kWh*	399EUR*

Solar Dynamic

Maximale Performance

Einspeisevergütung: dynamisch

Zusatzerlöse durch Smart Charging und Flex-Vermarktung.

Beispielrechnung EEG 2027

Tarif	Vergütung	Ertrag p.a.
EEG 2026	7.36ct/kWh	419EUR
EEG 2027	5.2 ct/kWh	296EUR
Solar Max	~8ct/kWh*	456EUR*

Voraussetzungen:

Tibber Bezugstarif
Smart Meter
Steuerbarkeit von WR
und Batterie



*in Abhängigkeit vom System, ab 10/2027 (MiSpel) höhere Erlöse erwartet.

FÜR IHRE BERATUNG

Wie haben für jeden Kunden eine Lösung. Nicht ihr Verkaufsgespräch ändert sich, sondern das Potential ihrer Kunden.

Warum Direktvermarktung mit Tibber



Offenes Ökosystem statt Hardwarebindung

Kein 20-jähriger Lock-in an einen Energieversorger. Sie bleiben frei in der Direktvermarkterwahl, Ihre Kundinnen und Kunden auch.



Energiekostenoptimierung für das ganze Haus

Ganzheitliche Optimierung der Energiekosten führt zu den **besten Ersparnissen**. Läuft Verbrauchsoptimierung gegen Einspeiseoptimierung, gibt es Konflikte.



Das passende Angebot für jeden Kunden

Tibber bietet sowohl einen **fixen als auch einen dynamischen** Bezugs- und Einspeisetarif. Damit gibt es für jedes Setup den richtigen Tarif.

FÜR IHR VERKAUFGESPRÄCH

Wer sich an einen Hardwarehersteller bindet, bindet auch seine Kundinnen und Kunden an genau diese Produktwelt. Für einen unabhängigen Betrieb ist **Lieferantenunabhängigkeit** selbst ein Verkaufsargument. Wir überzeugen durch Performance – nicht durch Lock-in.

Was das für Ihr Angebot heißt

Energiemarkt

Fixer und dynamischer Bezugs- und Einspeisetarif + Flexibilität = bestes Ergebnis.

**NEU AB 2027:
Direktvermarktung**

Software, HEMS

Steuerung im Haus, Eigenverbrauch, Einbindung von Speicher, Wallbox und Wärmepumpe.

Hardware

PV, Speicher, Wallbox, Smart Meter Gateway. Das können Sie längst.



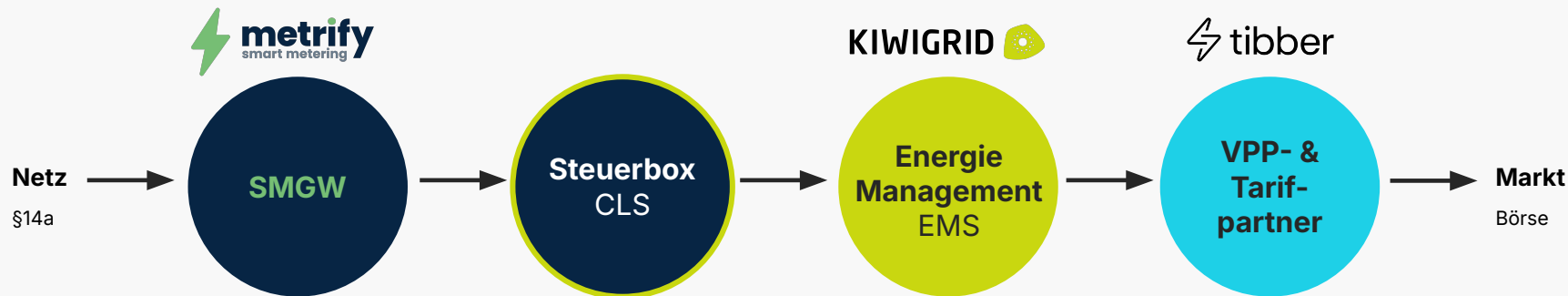
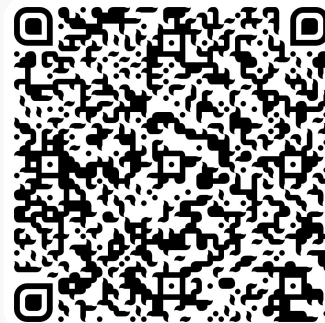
SO KOMMEN SIE AN UNSER ANGEBOT

Alle Informationen zum gemeinsamen Angebot von Kiwigrid, metrify und Tibber finden Sie auf unserer gemeinsamen [Website](https://kiwigrid.com/de/kompatibilitaet/metrify-tibber-kiwigrid-partner-der-energy-systems-alliance)*. Dort können Sie sich als Partnerbetrieb registrieren.

Ausblick: Tibber plant den Einspeisetarif ab Januar 2027. Mit MiSpel steigern sich spätestens ab 10/2027 die Erlöse aus der Flex-Vermarktung..

Das Energiesystem der Zukunft mit metrify, Kiwigrid & Tibber

metrify, Tibber & Kiwigrid
sind Partner der Energy
Systems Alliance.





24. September 2026

15:00 – 16:00 Uhr

Neue Spielregeln für Photovoltaik und Speicher – die Chancen von Smart Metern und Flexibilitäten richtig nutzen

Fragen Und Antworten



Cornelia Lichner

Senior Redakteurin
pV magazine



Jan Lehmann

Vice President Strategy
Kiwigrid



Tina Hadler

Senior Vice President Sales & Partnerships
metrify smart metering



Ralf Walther

Energy Market Lead
Tibber



Weiterlesen:



pv magazine
WEBINARS

THEMEN IN DER NEUEN AUSGABE

Schwerpunkt: Elektrisch Heizen – das Update

Neue Marktübersicht für PVT-Module und für Heizstäbe, Heizen mit Infrarot, modulare Wärmepumpen, Wärmepumpen im Mehrfamilienhaus

Neue Batterien, neue Märkte

Wir werfen einen Blick auf verschiedene neue Batteriekonzepte zum Beispiel für Langzeitspeicher: Natrium-Ionen-Batterien, Solid-Flow, Wasserstoff-Eisen-Flow, Zink-Bromid-Speicher

Online-News unter www.pv-magazine.de

Im Trend

Gescheiterte Finanzierung löste Enerparc-Insolvenz aus – Investorenprozess soll bald starten





Independently produced insights

Webinar+

Netzanschluss für grüne und graue Großspeicher: Neue Regeln, aktuelle Streitfragen und Praxiserfahrungen

Weitere
Informationen



28. September 2026

11:30 - 13:00 Uhr

pv magazine Webinar+

28. September 2026

Ob Grau- oder Grünstromspeicher, der Kampf um Netzanschlusskapazitäten entpuppt sich als never ending story. Im Webinar Plus am 28. September wird Anwältin Margarete von Oppen Praxisfragen aufgreifen, sie nach aktueller und künftiger Gesetzeslage rechtlich einordnen und mit Ihnen diskutieren, welche Lösungsansätze sich anbieten.

Kommende Veranstaltungen...



pV magazine
WEBINARS

Freitag
9. Oktober 2026

11:00 – 12:00 Uhr

**Neue Technologien für
Gewerbe- und
Industriebetriebe –
Batteriespeicher und
Module von Longi**

Mittwoch
14. Oktober 2026

14:00 – 15:00 Uhr

**Vom Hausdach bis zum
Megawatt: Solis zeigt
sein vernetztes Energie-
Ökosystem**

**Unser Webinar-Angebot wird
kontinuierlich erweitert.**

Freuen Sie sich auf regelmäßig neue Webinare zu
aktuellen und spannenden Themen.

Weitere Webinare finden Sie unter:

www.pv-magazine.de/webinare

Dort finden Sie die
Anmeldung zu kommenden
Webinaren sowie Downloads
und Aufzeichnungen
vergänger Webinare.





Cornelia Lichner
Senior Redakteurin
pv magazine

**Vielen Dank für Ihre
Teilnahme.
Bis zum nächsten Mal!**